"Bingo-Bär" Michael Thürnau im Festzelt Barnstorf

04.03.17



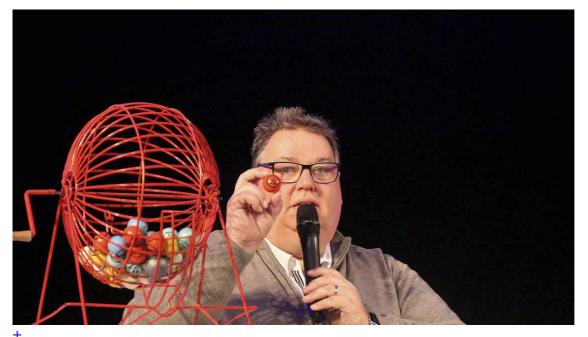
Im Bingo-Fieber: Jedes Kreuz zählt.

Barnstorf - Von Sven Reckmann. In Barnstorf war am Freitag "der Bär los", und das gleich im doppelten Sinne. Zum einen stand dort der "Bingo-Bär" Michael Thürnau auf der Bühne.

Zum anderen sorgte genau das für einen bemerkenswerten Andrang: 850 Besucher, zumeist Senioren, kamen ins Festzelt bei "Bau & Co", um sich vom "Bingo-Fieber" anstecken zu lassen.

Ein Besuch in der "Spielhölle": Die Grundlage zählt: Zu Klängen vom Shanty Chor Dümmersee lassen sich die Bingo-Fans zunächst Kaffee und Kuchen schmecken, um dann frisch "gestärkt" die Kugelschreiber zu zücken, die Gewinne locken.

Dann betritt Thürnau die Bühne. Sein Gesicht und seine unübersehbare Erscheinung kennen sie alle aus der sonntäglichen Bingo-Show im NDR-Fernsehen, seine markante Stimme aus dem Radio. "Ich hab wochenlang nur drauf gewartet, endlich nach Barnstorf zu kommen", ruft der Große aus Hannover. Ein mitleidvolles "Oooh" kommt als Antwort aus vielen Kehlen aus den Menge. "Warum habe ich das Gefühl, Ihr glaubt mir heute nicht?"



"Bingo-Bär" Michael Thürnau ließ die Kugeln rollen, bei einem Dreifach-Bingo gab es einen Hauptgewinn.

© Reckmann

Der Moderator hat das Zelt schnell auf seiner Seite. Eine kurze Erklärung, wie "das mit den Zahlen" geht ("Hier sagt man diagonal, bei uns in Hannover sagt man schrääch"), dann geht es los. Schon bei der ersten Kugel einzelne "Bingo"-Rufe. "Wer jetzt Bingo ruft, hat das Spiel nicht verstanden!" – Gelächter im Saal. "Beim Verteilen hat mich jemand gefragt, ob auf den Losen denn überall die gleichen Zahlen drauf sind" – wieder Gelächter im Saal.

Dann rollen die Kugeln. Bei "B6" kommt der Moderator wieder ins Stocken. "B6 finde ich gar nicht gut, seitdem zum letzten Mal geblitzt wurde." Wer einen Dreifach-Bingo zusammengekreuzt hat, der kann einen der attraktiven Hauptgewinne mitnehmen. Vom Fahrrad, Armbanduhr und Fernseher, über Reise und Einkaufsgutscheinen bis hin zu Ballonfahrt und VIP-Karten für ein Helene-Fischer-Konzert. Die heimischen Geschäfte haben sich wirklich ins Zeug gelegt, lobt Thürnau.



Wer einen Dreifach-Bingo hat, kommt nach vorn, der Zettel wird überprüft und der Preis zugelost. Dabei hilft Jenny von der Band "Live Sensation", die auf dieser Bühne bei der "XXL-Kohlparty" am 18. März ihren nächsten Auftritt hat, wie sie erzählt.

Der erste Gewinnerin an diesem Nachmittag, Ursula aus Vechta, geht mit einem Einkaufsgutschein aus einem Barnstorfer Modehaus nach Hause. Ihr folgen noch viele weitere. In der "Halbzeitpause" sorgt das Duo Leuchtfeuer für gute Stimmung, bevor Thürnau die zweite Halbzeit startet und der Nachmittag in seine Zielgerade biegt.



850 Besucher kamen am Freitag zum "Bingo-Fieber" ins Festzelt bei "Bau & Co" in Barnstorf; zu den Klängen des Shanty Chores wurde bereits kräftig geschunkelt.
© Reckmann

Bei der Barnstorfer Event GbR, die das "Bingo-Fieber" organisiert hat, herrscht gute Stimmung: "Nicht schlecht, die Hütte ist voll", freut sich <u>Rouven Barmbold</u>. So kann es weiter gehen, denn schon 24 Stunden später wird die Bingo-Bühne zum Comedy-Zelt: Mit "Hocker-Rocker" Markus Krebs, Comedy-Urgestein Hans Werner Olm und Bauchredner Andreas Römer. Beginn ist um 20 Uhr.

Als in Barnstorf das Bingo-Fieber so allmählich wieder abklingt, steht für Thürnau schon das nächste Gastspiel in Nienburg auf dem Programm. Aber Achtung mit der B6!

Bericht in der Diepholzer Kreiszeitung am 4. März 2017